

Offen für Freunde

Der Rhein – seit jeher „Völkermühle und Kelter Europas“, wie der Dichter Carl Zuckmayer schrieb. Das Internationale, Grenzüberschreitende ist Teil der Kultur und Lebensart dieses Landstrichs. Ein Erbe, dem sich auch das 1946 gegründete Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet fühlt. Kontakte, Gesprächspartner, Freunde im Ausland sind zudem gerade in Zeiten der Globalisierung unerlässlich. Sie nützen in wirtschaftlicher Hinsicht, bieten aber auch die Möglichkeit, eigene Probleme einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Daher stellt sich auch der Landtag der Herausforderung, über die Grenzen hinweg zu schauen. Regelmäßig hat er ausländische Besucherinnen und Besucher zu Gast, darunter auch Staatsoberhäupter aus Großbritannien (Queen Elisabeth II.), Bulgarien und Kroatien. Er verfolgt die Beschlussfassungen auf europäischer Ebene, deren Umsetzung oft genug auch über Landesgesetze geschieht. Zu sechs Ländern und Regionen hat der Landtag besondere, institutionalisierte Beziehungen aufgebaut. Die Parlamentariergruppen und ihre Arbeit in dieser Legislaturperiode werden in dieser Ausgabe besonders beleuchtet. Da ist zum Beispiel Polen, östliches Nachbarland Deutschlands und mehr als einmal in der wechselvollen Geschichte Opfer von Aggression und Krieg. Hier sind Freundschaften zu pflegen, bei denen das Erinnern und Verzeihen einen besonderen Stellenwert erhalten. Gleiches gilt umso mehr – angesichts der historischen Verflechtung mit der jüdischen Bevölkerung und den Verbrechen von Nazi-Deutschland – für

die Beziehungen zu Israel. „Gegen das Vergessen“ schreibt deshalb der Vorsitzende dieser Parlamentariergruppe in seinem Bericht.

TRADITION UND NOTWENDIGKEIT

Demokratie und „Wirtschaftswunder“ nach dem zweiten Weltkrieg verdankt Deutschland nicht zuletzt den Beziehungen zu den USA. Die Verankerung im westlichen, transatlantischen Bündnis hält bis heute an. Daher die besondere Bedeutung dieser internationalen Kontakte auch für das Land Nordrhein-Westfalen. Dies mindert keineswegs die Bedeutung der Beziehungen zu China, einer der alten und wieder neuen wirtschaftlichen Großmächte auf unserem Globus. Die Türkei ist ebenfalls ein wichtiger Faktor in der europäischen Geschichte wie auch in der heutigen Lage rund ums Mittelmeer – und hierzulande. Die institutionalisierten Beziehungen zu ihr sind auch als Anerkennung der Integrationsleistung der türkischen Bevölkerungsgruppen in unserem Land gedacht. Mit dem Baltikum schließlich verbindet NRW schon seit Hansetagen wirtschaftliche wie auch kulturelle Beziehungen, die dann nach Fall des Eisernen Vorhangs neu belebt wurden.

Man sieht, im Landtag sind ausländische Telefonnummern stets griffbereit: sowohl aus politischer Vernunft, aus wirtschaftlicher Notwendigkeit wie auch aus einem langen Erbe heraus. Gut so. CW



Schwerpunkt: Internationale Beziehungen

Freundschaften in alle Welt	9
Verständigung fördern	10-11
„Europa mit neuem Ehrgeiz erfüllen“	18

Leserservice & kostenloses Abonnement

Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse oder möchten Landtag Intern kostenfrei abonnieren? Dann wenden Sie sich bitte postalisch, telefonisch oder per E-Mail an die VVA Kommunikation GmbH · Abo- und Leserservice · Postfach 105153 · 40042 Düsseldorf · Sabrina Gebhard · Telefon: (0211) 7357-155 · Fax: (0211) 7357-891 · E-Mail: leserservice@vva.de

Vielen Dank! Ihre Landtag Intern-Redaktion

Inhalt

Aus dem Plenum:

Regierungserklärung: Zoff um die Zukunft	3
Frühe Bildung: Kein Englisch für Einjährige	4
Schule: „Trickserei“ oder „gewissenhafte Prüfung“?	5
Banken: Zwischen Transparenz und Vertrauensschutz	6
Tierschutz: Der Landtag und das liebe Vieh	7
USA: Transatlantische Partner	8
Sicherheit: Maßnahmen gegen die Mafia	8

Aus den Ausschüssen:

Atomenergie: Ein Behälter, viele Fragen	13
Meldungen	14
Innovation: Umwelt- und Wirtschaftsfaktor Elektromobilität	15
Gesetzgebung	12
Aus den Fraktionen	16-17
Portrait: Dietmar Brookes (FDP)	19
Impressum	19
Termine	20